

Zwischenbericht

Januar bis Juni 2002



HEIDELBERGCEMENT

- Umsatz im ersten Halbjahr nahezu auf Vorjahreshöhe
- Zementabsatz und Zuschlagstoffe stabil; Transportbeton leicht im Minus
- In Deutschland deutlich rückläufige Zementnachfrage und zunehmender Margendruck
- Umwandlung der Vorzugs- in Stammaktien
- Für das Gesamtjahr stabiler Umsatz erwartet; Ergebnis durch außerordentliche Erträge und negative Marktentwicklung in Deutschland gekennzeichnet

Überblick Januar - Juni 2002

Mio. EUR	Januar - Juni	
	2001	2002
Umsatz	3.226	3.205
Operativer Cashflow	514	493
Operatives Ergebnis	208	172
Nicht-operatives Ergebnis	21	48
Ergebnis aus Beteiligungen	49	52
Betriebsergebnis	278	272
Ergebnis vor Steuern	155	154
Jahresüberschuss	80	135
Anteil der Gruppe am Jahresüberschuss	75	130
Investitionen	671	362

Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Damen und Herren,

die wider Erwarten verhaltene Verbesserung der makroökonomischen Rahmenbedingungen verlangsamte den Ausgleich der saisonalen Beeinträchtigungen aus dem ersten Quartal. Der Umsatz verringerte sich leicht um 0,7 % auf 3.205 (i.V.: 3.226) Mio. EUR. Bereinigt um Konsolidierungs- und Wechselkurseffekte verzeichneten wir einen Rückgang um 2,9 %. Der operative Cashflow liegt mit 493 (i.V.: 514) Mio. EUR noch um 4,0 % unter dem Vorjahreswert, da die unbefriedigende Situation in Deutschland in den letzten Monaten anhielt und sich auch in anderen europäischen sowie US-Märkten keine eindeutige Trendwende abzeichnete. Das operative Ergebnis ist mit 172 (i.V.: 208) Mio. EUR um 17,4 % gegenüber dem ersten Halbjahr 2001 gesunken. Das Finanzergebnis hat sich aufgrund niedrigerer Zinsen verbessert.

Namensänderung abgeschlossen

Unsere Hauptversammlung hat am 7. Mai 2002 beschlossen, die Gesellschaft in HeidelbergCement AG umzubenennen. Durch die Eintragung dieses Beschlusses in das Handelsregister ist die Änderung inzwischen rechtlich wirksam geworden. Nachdem wir bereits seit Herbst vergangenen Jahres den Konzern mit dem neuen Namen bezeichnen, ist nun auch die Konzernobergesellschaft diesem Schritt gefolgt. Der Name des Konzerns lautet „HeidelbergCement“, der Name der Aktiengesellschaft nunmehr „HeidelbergCement AG“.

Umwandlung der Vorzugsaktien in Stammaktien

Nachdem die Hauptversammlung ebenfalls der Umwandlung der Vorzugsaktien in Stammaktien zugestimmt hatte, wurde die HeidelbergCement Vorzugsaktie am 12. Juli 2002 zum letzten Mal an den Börsen gehandelt. Seither findet der Handel in HeidelbergCement Aktien nur noch in Stammaktien statt.

Die Umwandlung der Vorzugsaktien in Stammaktien haben die Depotbanken inzwischen automatisch und kostenfrei vorgenommen. Die Inhaber effektiver Vorzugsaktienurkunden wurden aufgefordert, ihre Aktienurkunden zur Vermeidung der Kraftloserklärung bis zum 31. Oktober 2002 bei einem Kreditinstitut einzureichen.

Wechsel im Aufsichtsrat

Die Herren Ernst-Ludwig Laux sowie Hanspeter Kern sind als Vertreter der Gewerkschaften aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Zu ihren Nachfolgern wurden die Herren Karl-Heinz Strobl und Heinz-Josef Eichhorn gerichtlich bestellt. Ebenso ist Herr Günter Schneider als Vertreter der leitenden Angestellten aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Für ihn ist Herr Meinhard Thrul als Ersatzmitglied nachgerückt.

Zement- und Klinkerabsatz

Der konzernweite Zement- und Klinkerabsatz lag zur Jahresmitte mit 22 Mio. t auf dem Vorjahresniveau. Die zum Teil konsolidierungsbedingten Zuwächse in Zentraleuropa-Ost und Nordeuropa konnten die Einbußen insbesondere in Zentraleuropa-West und in Westeuropa ausgleichen. Das Absatzvolumen in Nordamerika blieb annähernd stabil. Aufgrund der erfreulich gestiegenen Nachfrage in Asien erreichte die strategische Geschäftseinheit Afrika-Asien-Türkei insgesamt die Absatzmenge des Vorjahres.

Zement- und Klinkerabsatz

Januar - Juni

Mio. t	2001	2002
Zentraleuropa-West	2,8	2,5
Westeuropa	4,9	4,6
Nordeuropa	2,5	2,6
Zentraleuropa-Ost	3,3	4,0
Nordamerika	5,8	5,7
Afrika-Asien-Türkei	2,7	2,6
Insgesamt	22,0	22,0

Mitarbeiter

Im ersten Halbjahr 2002 waren 37.646 (i.V.: 35.656) Mitarbeiter bei HeidelbergCement beschäftigt. Die Zunahme gegenüber dem Vorjahreszeitraum beruht ausschließlich auf Neukonsolidierungen in Zentraleuropa-Ost, Nordeuropa und Asien. In allen anderen Regionen wurde der Personalbestand gemäß unseren Restrukturierungsmaßnahmen vermindert.

Investitionen

Die Investitionen verringerten sich um 46 % auf 362 (i.V.: 671) Mio. EUR. Darin spiegelt sich unsere Zielsetzung wider, die Verschuldung im Laufe des Jahres zu reduzieren.

Ausblick

Der wirtschaftliche Erholungsprozess hat sich in den Industrieländern durch nachlassende Impulse aus den USA etwas verlangsamt. Die Volkswirtschaften in den Ländern unserer Region Zentraleuropa-Ost entwickeln sich jedoch deutlich dynamischer als der westeuropäische Durchschnitt. In Deutschland verzögert sich die Konjunkturwende weiter. Ein Aufschwung ist aufgrund struktureller Probleme nicht in Sicht.

HeidelbergCement kann durch seine breite geographische Verteilung die Belastungseffekte insbesondere aus dem deutschen Markt abmildern. Zentraleuropa-Ost zeigt trotz einer leichten Abschwächung im Juni weiterhin ein erfreuliches Bild. Für West- und Nordeuropa wird mit einem weitgehend stabilen Verlauf gerechnet. Konjunkturelle Unsicherheiten in Nordamerika lassen eine leicht rückläufige Entwicklung erwarten. Beim Ergebnis stehen den teilweise schwachen Märkten günstige Kostenentwicklungen aus den Restrukturierungs- und Optimierungsmaßnahmen in Westeuropa und Deutschland gegenüber. Unsere Energiekosten werden auch durch den steigenden Anteil von Sekundärbrennstoffen weiter sinken. Auf Grundlage der zur Zeit zur Verfügung stehenden Daten gehen wir daher davon aus, im Jahr 2002 einen Jahresüberschuss zumindest in Vorjahreshöhe zu erreichen.

Heidelberg, den 7. August 2002

Mit freundlichen Grüßen



Hans Bauer
Vorstandsvorsitzender

HeidelbergCement am Markt

Zentraleuropa-West

Umsatz nach Geschäftsbereichen

Mio. EUR	Januar - Juni	
	2001	2002
Zement	191	166
Beton	162	160
Baustoffe	65	55
Innenumsätze	-18	-20
Gesamtumsatz	400	361

Die Konjunkturbelebung kommt äußerst langsam in Gang. Die Bautätigkeit ist seit Jahresanfang erneut zurückgegangen. Leicht positive Signale kommen lediglich aus dem Bereich der Modernisierungen. Zusätzliche belastende Faktoren resultieren aus der nach wie vor angespannten Wettbewerbssituation. Obwohl

sich der rückläufige Trend in den vergangenen drei Monaten deutlich verlangsamt, lag unser Zement- und Klinkerabsatz dennoch mit 2,5 Mio. t um 10,3 % unter dem bereits schwachen Vorjahr. Die Lieferungen in den Sparten Transportbeton und Kalksandsteine gingen in den ersten sechs Monaten ebenfalls deutlich zurück. Der Bereich Zuschlagstoffe hingegen erzielte erfreuliche Absatzzuwächse. Im Zuge unserer Konzentration auf die Kernaktivitäten Zement und Beton haben wir die Produktgruppe Addiment unserer Tochtergesellschaft Heidelberger Bauchemie an das Schweizer Unternehmen Sika AG veräußert. Der Umsatz der Region nahm um 9,8 % auf 361 (i.V.: 400) Mio. EUR ab.

Westeuropa

Umsatz nach Geschäftsbereichen

Mio. EUR	Januar - Juni	
	2001	2002
Zement	402	392
Beton	149	143
Baustoffe	19	-
Innenumsätze	-28	-19
Gesamtumsatz	542	516

Schwache Wirtschaftsdaten in Belgien und den Niederlanden kennzeichneten das erste Halbjahr. Für das zweite Halbjahr erwarten wir keine Verbesserung. Insgesamt sank der Zement- und Klinkerabsatz in der Region um 6,8 % auf 4,6 Mio. t. Während insbesondere die Niederlande hohe Einbußen erlitten, lag die

Verkaufsmenge in Großbritannien annähernd auf dem Vorjahresniveau. Die nachlassende Baukonjunktur und hoher Wettbewerbsdruck beeinträchtigten auch die Transportbetonsparte. Der Bereich der Zuschlagstoffe schnitt ebenfalls etwas schwächer als im Vorjahr ab. Unsere niederländische Tochtergesellschaft ENCI hat mit dem Erwerb der Gesellschaft Paes Bouwtoeleveringen, dem drittgrößten Sand- und Zuschlagstoffhersteller im Land, ihre Aktivitäten auf dem Inlandsmarkt entscheidend gestärkt. Preis-

erhöhungen konnten die Umsatzeinbußen teilweise kompensieren. Insgesamt sank der Umsatz um 4,8 % auf 516 (i.V.: 542) Mio. EUR.

Umsatz nach Geschäftsbereichen

Mio. EUR	Januar - Juni	
	2001	2002
Zement	177	187
Beton	216	196
Baustoffe	16	19
Innenumsätze	-	-14
Gesamtumsatz	409	388

Nordeuropa

Der Zement- und Klinkerabsatz der sieben Werke der Region Nordeuropa stieg im ersten Halbjahr um 4,6 % auf 2,6 Mio. t. Aufgrund des gestiegenen Inlandsversands in Norwegen erreichte der Gesamtabsatz der skandinavischen Werke das Niveau des Vorjahres. Die Exporte

verringerten sich leicht, da die Mehrlieferungen aus Schweden den Rückgang in Norwegen nicht ausgleichen konnten. Der Absatzanstieg der Region Nordeuropa ist im Wesentlichen durch die erstmalige Konsolidierung des russischen Zementwerkes Cesla bedingt. Die Beteiligung an dem südwestlich von St. Petersburg gelegenen Werk haben wir inzwischen auf über 96 % ausgebaut. Der Geschäftsbereich Beton wurde durch die schwache Nachfrage in Schweden, Finnland und Dänemark beeinträchtigt. Der Umsatz verringerte sich um 5,1 % auf 388 (i.V.: 409) Mio. EUR.

Zentraleuropa-Ost

Umsatz nach Geschäftsbereichen

Mio. EUR	Januar - Juni	
	2001	2002
Zement	189	228
Beton	36	49
Baustoffe	15	16
Innenumsätze	-6	-10
Gesamtumsatz	234	283

Im zweiten Quartal verlangsamte sich die konjunkturelle Entwicklung geringfügig, blieb aber über dem Durchschnitt der übrigen europäischen Länder. Der Absatzanstieg im ersten Halbjahr 2002 um 18,2 % auf knapp 4 Mio. t Zement ist im Wesentlichen auf die Neukonsolidierung der ukrainischen Werke Kryvyi Rih

und Dniprocement sowie des Werkes Kakanj in Bosnien zurückzuführen. Der erweiterte Konsolidierungskreis schlug sich auch im deutlichen Anstieg der Sparten Transportbeton und Zuschlagstoffe nieder. Der Umsatz erhöhte sich im ersten Halbjahr um 20,9 % auf 283 (i.V.: 234) Mio. EUR. Dazu haben neben der Absatzverbesserung auch Preiserhöhungen sowie Währungseffekte beigetragen.

Nordamerika

Umsatz nach Geschäftsbereichen

Mio. EUR	Januar - Juni	
	2001	2002
Zement	567	557
Beton	434	448
Baustoffe	-	-
Innenumsätze	-66	-74
Gesamtumsatz	935	931

Der Erholungskurs der US-Wirtschaft hat sich abgeschwächt. Infrastrukturmaßnahmen und eine robuste Wohnungsbautätigkeit begünstigten sowohl in den USA als auch im Westen Kanadas den Zementmarkt. Unser Zement- und Klinkerabsatz lag per Ende Juni mit knapp

5,7 Mio. t nur leicht unter dem hohen Niveau des Vorjahres. Es konnten in fast allen Regionen leichte Preiserhöhungen durchgesetzt werden. Das Werk Union Bridge lief planmäßig an. Erhöhte Abschreibungen führten hier noch zur Verringerung des operativen Ergebnisses. Die Absatzregionen Lehigh East, die von unserem modernisierten Werk Union Bridge versorgt wird, sowie Lehigh South entwickelten sich positiv. Der Zementabsatz stieg insbesondere an der südlichen Ostküste, vor allem in Florida, und in Texas, während sich die Nachfrage im Mittleren Westen, in Kalifornien und in Kanada verringerte. Im Transportbeton und bei Zuschlagstoffen erzielten wir insgesamt leichte Absatzzuwächse. Der Umsatz nahm in den ersten sechs Monaten um 0,4 % auf 931 (i.V.: 935) Mio. EUR ab. Höhere Strompreise in Kanada sowie gestiegener Reparaturaufwand führten zu Kostensteigerungen.

Afrika-Asien-Türkei

Umsatz nach Geschäftsbereichen

Mio. EUR	Januar - Juni	
	2001	2002
Zement	195	189
Beton	13	17
Baustoffe	-	-
Innenumsätze	-3	-3
Gesamtumsatz	205	203

Die Situation auf den afrikanischen Märkten hat sich im zweiten Quartal deutlich verbessert, wobei auch unser Hauptmarkt Ghana von einer zunehmend positiven Entwicklung profitiert. In den asiatischen Ländern Bangladesch, Philippinen und Brunei konnten unsere Zementwerke ihren Absatz beträchtlich steigern. In der Türkei hat sich die Baunachfrage, die zu Jahresbeginn neben der Wirtschafts- und Finanzkrise auch durch schlechte Wetterbedingungen stark beeinträchtigt war, im zweiten Quartal leicht belebt. Insgesamt

der Erholungskurs der US-Wirtschaft hat sich abgeschwächt. Infrastrukturmaßnahmen und eine robuste Wohnungsbautätigkeit begünstigten sowohl in den USA als auch im Westen Kanadas den Zementmarkt. Unser Zement- und Klinkerabsatz lag per Ende Juni mit knapp 5,7 Mio. t nur leicht unter dem hohen Niveau des Vorjahres. Es konnten in fast allen Regionen leichte Preiserhöhungen durchgesetzt werden. Das Werk Union Bridge lief planmäßig an. Erhöhte Abschreibungen führten hier noch zur Verringerung des operativen Ergebnisses. Die Absatzregionen Lehigh East, die von unserem modernisierten Werk Union Bridge versorgt wird, sowie Lehigh South entwickelten sich positiv. Der Zementabsatz stieg insbesondere an der südlichen Ostküste, vor allem in Florida, und in Texas, während sich die Nachfrage im Mittleren Westen, in Kalifornien und in Kanada verringerte. Im Transportbeton und bei Zuschlagstoffen erzielten wir insgesamt leichte Absatzzuwächse. Der Umsatz nahm in den ersten sechs Monaten um 0,4 % auf 931 (i.V.: 935) Mio. EUR ab. Höhere Strompreise in Kanada sowie gestiegener Reparaturaufwand führten zu Kostensteigerungen.

erreichte der Zement- und Klinkerabsatz der Region Afrika-Asien-Türkei im ersten Halbjahr mit 2,6 Mio. t das Niveau des Vorjahres. Der Umsatz verringerte sich um 1,0 % auf 203 (i.V.: 205) Mio. EUR. Der Zement- und Klinkerabsatz unserer nicht-konsolidierten Beteiligungsgesellschaft Indocement blieb mit 5,5 Mio. t knapp hinter dem Vorjahr zurück. Das operative Ergebnis verbesserte sich aber wesentlich.

Heidelberger Baustoffe Europa (HBE)

Umsatz nach Geschäftsbereichen

Mio. EUR	Januar - Juni	
	2001	2002
Zement	-	-
Beton	9	-
Baustoffe	508	500
Innenumsätze	-1	-
Gesamtumsatz	516	500

Die operative Geschäftseinheit HBE, die in 27 europäischen Ländern tätig ist, konnte von der starken Nachfrage in Skandinavien, Ost- und Südeuropa profitieren. Restrukturierungsmaßnahmen, die insbesondere den deutschen Markt betreffen, wirken sich positiv aus. Unternehmens-

schwerpunkte werden auch künftig der Ausbau des breiten Produktangebots und der regionalen Verteilung sein. Der Umsatz verringerte sich insgesamt in den ersten sechs Monaten um 3,1 % auf 500 (i.V.: 516) Mio. EUR; die Marge operativer Cashflow bezogen auf den Umsatz konnte von 10 % auf 12 % erhöht werden.

Konzernservice

Die international tätige HC Trading konnte das Handelsvolumen um 3,6 % auf 5,5 Mio. t erhöhen. Zuwächse beim Klinker konnten die rückläufigen Zementmengen kompensieren. Der Umsatz ging um 4,1 % auf 236 (i.V.: 246) Mio. EUR zurück.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

1.000 EUR	April - Juni		Januar - Juni	
	2001	2002	2001	2002
Umsatzerlöse	1.891.898	1.851.227	3.226.358	3.205.241
Operativer Cashflow	393.667	394.773	513.673	493.185
Abschreibungen	-154.750	-158.794	-305.926	-321.570
Operatives Ergebnis	238.917	235.979	207.747	171.615
Nicht-operatives Ergebnis	21.640	42.050	21.640	47.910
Ergebnis aus Beteiligungen	29.458	39.121	48.818	52.011
Betriebsergebnis	290.015	317.150	278.205	271.536
Finanzergebnis	-56.540	-60.560	-123.415	-117.302
Ergebnis vor Steuern	233.475	256.590	154.790	154.234
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-95.232	-42.089	-74.644	-18.885
Jahresüberschuss	138.243	214.501	80.146	135.349
Anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis	-7.869	-7.109	-4.790	-5.572
Anteil der Gruppe	130.374	207.392	75.356	129.777
Ergebnis je Stammaktie in EUR (IAS 33)*	2,05	3,25	1,18	2,03
Ergebnis je Vorzugsaktie in EUR (IAS 33)	2,07	3,29	1,23	2,09

* eine Verwässerung des Ergebnisses je Stammaktie ergab sich im Berichtszeitraum nicht

Konzern-Kapitalflussrechnung

1.000 EUR	Januar - Juni	
	2001	2002
Cashflow	304.551	495.799
Veränderung der betrieblichen Aktiva und Passiva	-119.352	-303.092
Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit	185.199	192.707
Immaterielle Vermögensgegenstände	-2.034	-12.394
Sachanlagen	-389.283	-222.351
Finanzanlagen	-279.980	-119.126
Investitionen	-671.297	-353.871¹⁾
Einzahlungen aus Abgängen	155.379	35.320
Übernommene Flüssige Mittel	12.864	13.094
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-503.054	-305.457
Erhöhung des Eigenkapitals und der Anteile Fremder	-	33.554
Dividende der HeidelbergCement AG	-73.736	-73.736
Dividende an Fremde	-8.058	-6.660
Nettoaufnahme von Anleihen und Krediten	330.782	58.128
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	248.988	11.286
Veränderung der liquiden Mittel	-68.867	-101.464
Wechselkursänderung der liquiden Mittel	6.547	-17.315
Stand der liquiden Mittel 1. Januar	491.363	567.739
Stand der liquiden Mittel 30. Juni ²⁾	429.043	448.960

1) Darin nicht enthalten sind zahlungsunwirksame Investitionen in Höhe von 8.594 TEUR.

2) In der Bilanz wurden in der Position Wertpapiere zusätzlich der Marktwert der Hedgegeschäfte in Höhe von 100,7 Mio. EUR (31.12.2001: 100,2 Mio. EUR) und die „zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögensgegenstände“ in Höhe von 5,2 Mio. EUR (31.12.2001: 35,8 Mio. EUR) ausgewiesen.

Konzern-Bilanz

Aktiva

1.000 EUR	31.12.2001	30.06.2002
Langfristige Aktiva		
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.497.416	2.478.306
Sachanlagen	4.879.251	4.852.339
Finanzanlagen	1.357.791	1.319.480
Anlagevermögen	8.734.458	8.650.125
Latente Steuern	57.182	94.530
Sonstige langfristige Forderungen	196.144	172.113
	8.987.784	8.916.768
Kurzfristige Aktiva		
Vorräte	743.609	718.858
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.339.633	1.596.216
Wertpapiere	311.983	229.938
Flüssige Mittel	391.725	276.162
	2.786.950	2.821.174
Bilanzsumme	11.774.734	11.737.942

Passiva

1.000 EUR	31.12.2001	30.06.2002
Eigenkapital und Anteile Fremder		
Aktionären zustehendes Kapital	3.719.659	3.635.328
Anteile Fremder	129.392	147.537
	3.849.051	3.782.865
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
Rückstellungen	1.279.806	1.275.829
Verbindlichkeiten	3.758.155	4.249.665
	5.037.961	5.525.494
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
Rückstellungen	84.292	79.389
Verbindlichkeiten	2.803.430	2.350.194
	2.887.722	2.429.583
Bilanzsumme	11.774.734	11.737.942

Konzern-Eigenkapitalspiegel

1.000 EUR	Kapitalveränderung		
	Stand 1.1.2002	Zunahme Abnahme	Dividenden
Gezeichnetes Kapital			
Stammaktien	147.564	416	
Vorzugsaktien	15.488		
	163.052	416	
Kapitalrücklage	1.517.838	8.178	
Gewinnrücklagen	1.924.103		-73.736
Währungsumrechnung	123.864		
Eigene Aktien	-9.198		
Aktionären zustehendes Kapital	3.719.659	8.594	-73.736
Anteile Fremder	129.392	24.960	-6.660
	3.849.051	33.554	-80.396

* IAS 39

Ergebnisneutrale Veränderung			
Jahres- überschuss	Wechselkurs	Übrige Ver- änderungen	Stand 30.6.2002
			147.980
			15.488
			163.468
			1.526.016
129.777		-27.339*	1.952.805
	-121.627		2.237
			-9.198
129.777	-121.627	-27.339	3.635.328
5.572	-5.727		147.537
135.349	-127.354	-27.339	3.782.865

Anhang zum Zwischenbericht

Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze

Zum 30.6.2002 wurden die gleichen Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze angewandt wie zum 31.12.2001.

Die Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen, die Erträge von sonstigen Beteiligungen und die Abschreibungen auf Finanzanlagen wurden zum Ergebnis aus Beteiligungen zusammengefasst. Die Erträge aus Ausleihungen, sonstige Zinsen und ähnliche Erträge sowie Zinsen und ähnliche Aufwendungen wurden zum Finanzergebnis zusammengefasst.

Saisonabhängigkeit des Geschäfts

HeidelbergCement ist als Baustoffhersteller in vielen Regionen witterungsbedingt im Winter und Frühling einer niedrigeren Produktions- und Verkaufslage ausgesetzt als in den Sommer- und Herbstmonaten. Diese saisonale Schwankung spiegelt sich in den Zahlen der ersten Quartale wider, die grundsätzlich unter den Zahlen der folgenden Quartale liegen.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis änderte sich gegenüber dem 31.12.2001 durch die erstmalige Einbeziehung der deutschen Transportbetongesellschaft TBG Transportbeton Schweinfurt GmbH & Co. KG, Schweinfurt, und der Silo Plus Internationale Speditionsgesellschaft mbH, München. Ferner wurden die Gesellschaften Norsk Stein A/S, Sand/Norwegen, OAO Cesla, Slanzy/Russland, Stema Shipping Ltd., London/Großbritannien, Tvornika Cementa Kakanj d.d., Kakanj/Bosnien-Herzegowina, Kryvyi Rih Cement Mining Combine, Kryvyi Rih/Ukraine, OAO Dniprocement, Dniprodzershynsk/Ukraine, RMC Romania Beton S.R.L., Mogosoaia/Rumänien, TBG Hungaria Group, Budapest/Ungarn, Vlatavske Sterkopisky Zalezlice A.S., Zalezlice/Tschechien, Guangzhou Xingyao Concrete Co. Ltd., Guangzhou City/China, erstmals konsolidiert. Aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden sind die Gesellschaften Safar N.V., Antwerpen/Belgien, Nederlands

Cement Transp. Cetra B.V., Uithoorn/Niederlande, und Rederij Cement Tankvaart B.V., Papendrecht/Niederlande sowie die ZEAG Zementwerk Lauffen-Elektrizitätswerk Heilbronn AG.

Die Gesellschaft Beamix Holding B.V., Eindhoven/Niederlande, sowie die Teilkonzerne Heidelberger maxit GmbH, Breisach, Heidelberger Bauchemie GmbH, Heidelberg, und Optiroc Group AB, Sollentuna/Schweden, werden nunmehr in der strategischen Geschäftseinheit Heidelberger Baustoffe Europa (HBE) konsolidiert.

Segmentberichterstattung

Das primäre Berichtsformat der Segmentberichterstattung hat aufgrund der neu geschaffenen strategischen Geschäftseinheit Heidelberger Baustoffe Europa (HBE) eine Veränderung erfahren. Aus Gründen der regionalen Verantwortung und Übersichtlichkeit werden mit Beginn des Jahres 2002 acht strategische Geschäftseinheiten in der Segmentberichterstattung dargestellt.

Segmentberichterstattung

Regionen Januar bis Juni 2002 (Primäres Berichtsformat gemäß IAS 14 Nr. 50 ff.)

Mio. EUR	Zentraleuropa-West		Westeuropa	
	2001	2002	2001	2002
Außenumsatz	388	350	538	511
Umsatz mit anderen Regionen	12	11	4	5
Umsatz	400	361	542	516
<i>Veränderung zum Vorjahr in %</i>		-9,8%		-4,8%
Operativer Cashflow	64	41	115	110
<i>in % der Umsätze</i>	16,0%	11,4%	21,2 %	21,3%
Abschreibungen	39	38	61	61
Operatives Ergebnis	25	3	54	49
<i>in % der Umsätze</i>	6,3%	0,8%	10,0%	9,5%
Beteiligungsergebnis	42	43	5	5
Nicht-operatives Ergebnis				
Betriebsergebnis (EBIT)	67	46	59	54
Investitionen (1)	25	24	66	45
Mitarbeiter	4.627	4.408	4.286	3.953

(1) Investitionen = in den Segmenten: Investitionen in Sachanlagen inkl. immaterielle Vermögensgegenstände, in der Überleitung: Finanzanlageinvestitionen

Umsatzentwicklung

nach Regionen und Geschäftsbereichen Januar bis Juni 2002

Mio. EUR	Zement	
	2001	2002
Zentraleuropa-West	191	166
Westeuropa	402	392
Nordeuropa	177	187
Zentraleuropa-Ost	189	228
Nordamerika	567	557
Afrika-Asien-Türkei	195	189
Heidelberger Baustoffe Europa		
Summe	1.721	1.719
Konzernservice		
Innenumsätze zwischen den Regionen		
Insgesamt		

Nordeuropa		Zentraleuropa-Ost		Nordamerika		Afrika-Asien-Türkei	
2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002
352	342	226	277	935	931	195	193
57	46	8	6			10	10
409	388 -5,1%	234	283 20,9%	935	931 -0,4%	205	203 -1,0%
57 13,9%	53 13,7%	55 23,5 %	63 22,3%	142 15,2%	132 14,2%	27 13,2%	28 13,8%
42	44	33	36	69	78	19	21
15 3,7%	9 2,3%	22 9,4%	27 9,5%	73 7,8%	54 5,8%	8 3,9%	7 3,4%
3	2	-2	-1	-1		2	2
18	11	20	26	72	54	10	9
16	20	24	32	207	88	27	12
4.917	5.449	7.368	9.901	6.171	6.262	2.393	2.460

Beton		Baustoffe		Innenumsätze		Gesamt	
2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002
162	160	65	55	-18	-20	400	361
149	143	19		-28	-19	542	516
216	196	16	19		-14	409	388
36	49	15	16	-6	-10	234	283
434	448			-66	-74	935	931
13	17			-3	-3	205	203
9		508	500	-1		516	500
1.019	1.013	623	590	-122	-140	3.241	3.182
						246	236
						-261	-213
						3.226	3.205

HBE		Konzernservice		Überleitung		Konzern	
2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002
502	495	90	106			3.226	3.205
14	5	156	130	-261	-213		
516	500 -3,1%	246	236 -4,1%	-261	-213	3.226	3.205 -0,7%
50 9,7%	60 12,0%	4 1,6%	6 2,5%			514 15,9%	493 15,4%
42	42	1	1			306	321
8 1,6%	18 3,6%	3 1,2%	5 2,1%			208 6,4%	172 5,4%
	1					49	52
				21	48	21	48
8	19	3	5	21	48	278	272
26	13			280	128	671	362
5.839	5.106	55	107			35.656	37.646

Devisenkurse

		Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
	Land	31.12.2001 EUR	30.06.2002 EUR	01-06/2001 EUR	01-06/2002 EUR
USD	USA	0,8895	0,9914	0,8982	0,8984
CAD	Kanada	1,4172	1,5059	1,3779	1,4134
GBP	Großbritannien	0,6109	0,6467	0,6235	0,6216
BGL	Bulgarien	1,9592	1,9731	1,9497	1,9377
HRK	Kroatien	7,3713	7,3800	7,5485	7,3715
NOK	Norwegen	7,9748	7,4302	8,1056	7,6659
PLN	Polen	3,5405	4,0144	3,6289	3,6667
ROL	Rumänien	28.115	33.191	¹⁾	¹⁾
SEK	Schweden	9,3081	9,0831	9,0594	9,1586
CZK	Tschechien	31,7150	29,4160	34,5471	31,0604
HUF	Ungarn	244,6000	244,4500	261,6651	243,1938
TRL	Türkei	1.292.300	1.572.200	¹⁾	¹⁾

1) Entsprechend IAS 21.30 (b) werden die Erträge und Aufwendungen zum Stichtagskurs umgerechnet.

Finanzkalender

Zwischenbericht Januar bis September 2002 11. November 2002

Erster Überblick über das Geschäftsjahr 2002 21. Februar 2003

Analysten- und Bilanzpressekonferenz

Frankfurt

24. März 2003

London


25. März 2003

Hauptversammlung

8. Mai 2003

Dividendenzahlung

9. Mai 2003



for better building



HeidelbergCement AG

Berliner Straße 6
69120 Heidelberg

Dieser Zwischenbericht liegt auch in englischer Sprache vor.
Weitere Informationen zum Unternehmen finden Sie im
Internet unter **www.heidelbergcement.de**.

Ansprechpartner:

Unternehmenskommunikation

Telefon: 0 62 21/4 81-227
Telefax: 0 62 21/4 81-217
info@heidelbergcement.com

Investor Relations

Telefon: 0 62 21/4 81-696
Telefax: 0 62 21/4 81-498
IR-info@heidelbergcement.com